

EHRENTAG:

Es funkt am zweiten Weihnachtstag

Erna und Harry Mühlmeister feiern diamantenes Hochzeitsjubiläum



Erna und Harry Mühlmeister aus Zetel feiern heute ihre diamantene Hochzeit.

Bild: SVENJA KURZ-MILLAT

ZETEL. Die Eheleute Erna und Harry Mühlmeister aus Zetel feiern an diesem Donnerstag das Fest der Diamantenen Hochzeit. Vor 60 Jahren, am 13. November 1948, haben sie in Zetel geheiratet. Drei Jahre zuvor hatten sie sich kennengelernt.

„Am zweiten Weihnachtstag 1945 hat es gefunkt“, berichtet Harry Mühlmeister. Damals arbeitete er in Neuenburg auf einem landwirtschaftlichen Hof und sollte dem Vetter seiner späteren Frau an diesem Tag Gesellschaft leisten. Der war „glücklicherweise“ in Begleitung von Erna (Oltmanns) gekommen und hat das Paar auf diesem Wege zusammengebracht.

Erna Mühlmeister lebte und arbeitete damals auf dem Hof ihrer Eltern in Driefel. Bald darauf zog Harry Mühlmeister ebenfalls dorthin und sie gründeten eine Familie. Ein Sohn und eine

Tochter sind aus der Ehe hervorgegangen. Nachdem sie einige Jahre in Südenburg wohnten, bezog das Ehepaar 1969 das eigene Haus in der Danziger Straße in Zetel.

Harry Mühlmeister wurde 1923 in Döbern/Niederlausitz geboren, wo er später eine Ausbildung zum Glasschleifer machte. Mit siebzehn Jahren ging er für einige Jahre zur Kriegsmarine. Aus der Kriegsgefangenschaft entlassen, kam er 1945 nach Neuenburg, um dort in der Landwirtschaft zu arbeiten. Nach seiner Heirat war der Jubilar zunächst in der Ziegelei, später 18 Jahre lang bei den Olympia-Werken und

schließlich für zwölf Jahre beim Marindepot im Fuhrenkamp beschäftigt. Erna Mühlmeister wurde 1927 in Tossenserdeich / Butjadingen geboren. 1937 zog sie mit ihren Eltern nach Driefel. Die Jubilarin war 25 Jahre lang in einer Gärtnerei in Zetel beschäftigt.

„Gut Ding will Weile haben“, kommentiert Erna Mühlmeister schmunzelnd die drei Jahre, die das Paar seinerzeit bis zur Hochzeit gewartet hat, und die insgesamt 63 Jahre, die sich das Ehepaar nun schon die Treue hält, geben ihr da recht. Nach ihrem persönlichen Rezept dafür befragt

antworten beide spontan: „Viel arbeiten und alles gemeinsam machen.“ Zusammen haben sie damals in der Landwirtschaft gearbeitet und den großen Garten ihres Hauses bewirtschaftet. Gemeinsam sind sie im Briefmarkenverein und gemeinsam spielen sie wöchentlich Karten mit befreundeten Nachbarn, manches Mal sogar viele Stunden lang. „Da geht es rund, da wird gezockt“, begeistert sich Harry Mühlmeister und fügt hinzu, „auch wenn ich meistens der Erste von hinten bin.“ Früher ist das Ehepaar sehr gerne viel gewandert und als Harry Mühlmeister lange Jahre

beim FC Zetel Fußball gespielt hat, war die Familie meist mit von der Partie. Ebenfalls gemeinsam wird dann heute in kleinerer, festlicher Runde mit der Familie, guten Freunden und Nachbarn das 60. Hochzeitsjubiläum gefeiert..

Lesercommentare (0)